



pur
natur

Verlegeanleitung: Verklebung von pur natur Dielen direkt auf Estrich

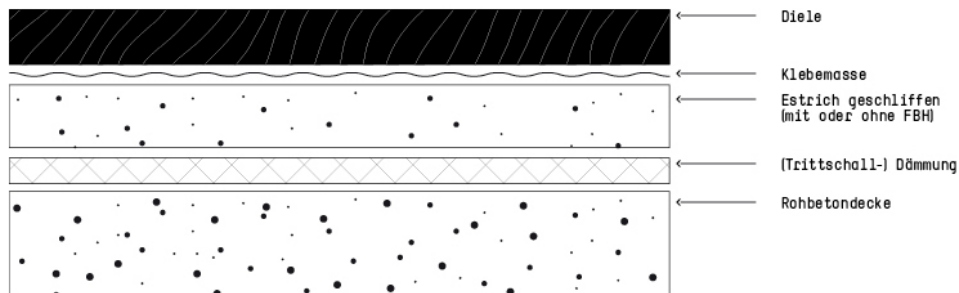
Diese Verlegeanleitung beschreibt die Verklebung von pur natur Dielen auf den Estrich. Dabei wird auf alle wesentlichen Punkte eingegangen.

Wichtiger Hinweis: Diese Verlegevariante ist nur bedingt für „Heimwerker“ bzw. Selbstverleger geeignet. Wir empfehlen die Verklebung von pur natur Dielen durch einen fachkundigen Verleger (Schreiner, Tischler, Parkettleger) durchführen zu lassen um ein sauberes Ergebnis zu erzielen.

Das Wichtigste auf einen Blick:

Klebstoff allgemein	1-Komponenten Kleber
Klebstoff-Empfehlung	STAUF PUK 450 (für alle pur natur Dielen geeignet) STAUF SPU 460 (nur bis 28mm Dielenstärke geeignet) STAUF SMP 950 (bedingt geeignet, nur bis 200mm Dielenbreite; nicht geeignet für pur natur Dielen Eiche) Die o.g. Klebstoffe wurden mit von STAUF mit Original pur natur Dielen getestet.
Klebstoffmenge	Je nach Klebstoff, zwischen 850 und 1400 g/m ² Bitte Produkt-spezifische Hinweise des Herstellers beachten Grundsätzlich möglichst große Zahnung
Zahnpachtel	Empfehlung: STAUF Zahnpachtel Nr. 4 (oder ähnlich)
Trockenzeit Klebmasse	Über Nacht
Restfeuchte Estrich	< 1,8CM - Messungen an mehreren Stellen vornehmen und protokollieren
Raumfeuchte	40-60% (bitte zur Kontrolle Hygrometer anschaffen)
Feuchtigkeitssperre	Empfohlen
Abstands zur Wand	Min. 10mm, bei Raumbreiten > 6m an der Raumbreite min. 15mm In Längsrichtung der Dielen sind 10mm ausreichend
Oberflächenbehandlung	Empfehlung: 1x weiß laugen, 1x weiß ölen
Trockenzeit Lauge	3-6h
Trockenzeit Öl	Über Nacht

Aufbauschema :



Überblick :

1. Untergrundvorbereitung und Prüfung, Erstellung der Feuchtigkeitssperre
 2. Vorbereiten der zu verlegenden Dielen
 3. Vorbereitung Klebmasse, Auftragen des Klebers auf den Estrich
 4. Einlegen der Dielen
 5. Trockenzeit
 6. Sauberkeitsschliff
 7. Oberflächenbehandlung
-
1. **Untergrundvorbereitung und Prüfung, Erstellung der Feuchtigkeitssperre**
 - a. Vor der Verlegung der Dielen auf Estrich ist sicher zu stellen, dass der Estrich trocken ist. Dabei ist eine maximale Estrichrestfeuchte kleiner 1,8% CM zu gewährleisten. Eine Prüfung mittels Estrich-Feuchte-Messgerät muss an mehreren Punkten des Estrichs erfolgen um sicher zu gehen, dass der Estrich flächig trocken ist und nicht nur punktuell. Fragen Sie dazu bitte den Fachmann vor Ort.
 - b. Es zwingend notwendig einen ebenen Untergrund nach DIN zu haben. Zu starke Unebenheiten führen zum „hohl liegen“ der Dielen. Daher grundsätzlich Mörtelreste, Farb- und Spachtelreste entfernen und gegebenenfalls den Untergrund mit einer geeigneten Spachtelmasse ins gewünschte Niveau bringen.
 - c. Grundsätzlich ist es ratsam den Estrich mit einer Feuchtigkeitssperre mittels einer Grundierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit abzudichten. Auch hier für die spätere reibungslose Verarbeitung der nachfolgenden trockenen Hölzer, sollte ein Hygrometer zur stetigen Prüfung der Relativen Luftfeuchtigkeit in den zu verlegenden Räumen installiert werden und die Daten protokolliert werden.
 2. **Vorbereiten der zu verlegenden Dielen**
 - a. Wir empfehlen grundsätzlich eine raumweise Verlegung. Mit welchem Raum Sie starten, entscheidet am besten Ihr fachkundiger Verleger.
 - b. Zunächst muss der Raum exakt ausgemessen werden. Wir empfehlen hierzu ein Laser-Messgerät für professionelle und genaue Messergebnisse.

- c. Im Anschluss daran können die Dielen für diesen Raum auf das benötigte Maß zugesägt werden. Bitte beachten Sie dass zu jeder Wand mindestens 10mm Abstand benötigt werden.
- d. Vor der Verklebung können die Dielen im Vorraum o.ä. gelagert werden sodass sie später, nach Auftragen der Klebemasse, sofort griffbereit sind.
- e. Falls Aussparungen an den Dielen (z.B. an Säulen, Heizkörpern oder ähnliche) vorgenommen werden müssen, empfehlen wir diese erst dann auszusägen, sobald Sie mit der Verlegung die entsprechende Stelle antreffen.

3. Vorbereitung Klebemasse, Auftragen des Klebers auf den Estrich

- a. Für die Verlegung von pur natur Dielen werden grundsätzlich 1-Komponenten-Klebstoffe empfohlen.
- b. pur natur empfiehlt Klebstoffe von STAUF, da diese Klebstoffe mit pur natur Dielen im Labor von STAUF getestet wurden. Für die Verlegung von Massivdielen empfiehlt sich der STAUF PUK 450. Falls Sie abweichend unserer Empfehlung einen anderen Klebstoff verwenden, erfolgt dies auf eigene Gefahr.
- c. Klebstoff gemäß der Empfehlung von pur natur bereitstellen. Es sollte Klebstoff für maximal 3 Dielen angerichtet werden und erst wenn diese verlegt wurden, die nächste Klebemasse auftragen.
- d. Pro Quadratmeter Boden werden zwischen 850 und 1150 Gramm Klebemasse benötigt. Bitte beachten Sie hier die genauen Hinweise und Vorschriften der Firma Stauf:
<http://www.stauf.de/index.php/193/Produkt%C3%BCbersicht.html?articleID=3127&action=detail>
- e. Für das Auftragen empfehlen wir eine Spachtel mit möglichst großer Zahnung, z.B. STAUF Zahnschachtel Nr. 4 (TKB B15). Mehr Infos unter:
<http://www.stauf.de/index.php/51/Spachtelzahnungen.html>
- f. Bitte stets darauf achten, dass der Kleber nicht anzieht. Eine zu lange Zeit zwischen Auftragen der Klebemasse und Einlegen der Dielen sollte vermieden werden.
- g. Starten Sie mit dem Auftragen der Klebemasse immer an einer Wand.

4. Einlegen der Dielen

- a. Nach dem Auftragen der Klebemasse wird die erste Diele an der Wand eingelassen. Bitte wie oben erläutert den nötigen Randabstand zur Wand berücksichtigen. Beim Einlassen der Diele auf/in die Klebemasse ist Präzision gefordert, da sich eine Diele im Klebebett nicht ohne weiteres verschieben lässt.
- b. Falls nötig, muss die Diele in Längs- oder Querrichtung verschoben werden, sodass sie in der Flucht zur Wand liegt. Bitte beachten Sie, dass eine Diele, die sich in der Klebemasse befindet, nur unter großer Kraftanstrengung verschoben lässt. Wir empfehlen hierfür geeignete Spann- /Hebelgurte.
- c. Beim Einlegen der Dielen in das Klebstoffbett darauf achten, dass kein Klebstoff zwischen die Elemente, bzw. in die Nut- und Federverbindung gelangt. Da sich ausgehärtete Reaktionsharzklebstoffe nur schwer entfernen.
- d. Nach Möglichkeit vor der Fläche arbeiten, die Dielen nach dem Einlegen sofort ausreichend beschweren.
- e. Nachdem die ersten 3 Dielen im Klebebett liegen, wird die nächste Klebemasse aufgetragen.

- f. Nach einer Abbindezeit von ca. 24 Std. sind die Böden belastbar, die Oberflächenbehandlung ist bei Verwendung von PU-, SMP oder SPU-Klebstoffen nach 48 Std. möglich.
- g. Wiederholen Sie die Schritte 3a bis 4d bis der Raum vollständig mit pur natur Dielen ausgelegt ist.

5. Trockenzeit

- a. Nachdem alle Räume verlegt wurden, lassen Sie den Boden bitte mindestens über Nacht trocknen.
- b. Der Boden darf während der Trockenzeit nicht begangen werden.

6. Sauberkeitsschliff

- a. Nachdem der Boden bzw. der Klebstoff getrocknet ist, kann - falls nötig und falls gewünscht - ein Sauberkeitsschliff der Dielen erfolgen. Dieser sollte mit einem professionellen Schleifgerät durch einen Fachmann durchgeführt werden. Bei unsachgemäßer Bedienung kann ein ungleichmäßiges Schleifbild mit unterschiedlichen Höhen entstehen, welches zu einem inakzeptablen Ergebnis führen kann.
- b. Wir empfehlen ein Schleifpapier mit 100er oder 120er Körnung.

7. Oberflächenbehandlung

Bitte lassen Sie sich hinsichtlich der Oberfläche durch pur natur beraten. Je nach gewünschter Optik/Farbe gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die wir Ihnen gerne nennen.

a. Laugen

- i. Falls ein Boden mit heller Oberfläche gewünscht wird, müssen die Dielen im ersten Schritt gelaugt werden. Hier wird pur natur Lauge weiß verwendet.
- ii. Bitte wischen oder saugen Sie vor dem Auftragen der Lauge den Boden komplett ab, dass keine Staub- oder Schleifreste mehr auf dem Boden liegen.
- iii. Halten Sie je 20-25m² Bodenfläche einen Kanister pur natur Lauge weiß 2,5 L bereit.
- iv. Vor dem Aufmachen des Kanisters bitte kräftig schütteln, sodass die Weißpigmente, die sich am Boden absetzen können, gut mit dem Gebinde vermischt.
- v. Kippen Sie die Lauge in einen großen, wasserdichten Behälter. Wir empfehlen einen rechteckigen Behälter für ein einfacheres Handling.
- vi. Nun tragen Sie die Lauge auf die Dielen auf. Am besten eignet sich hierfür ein Fließ (Hara oder ähnliches).
 - 1. Tauchen Sie den Wischer mit dem Fließ in den Behälter mit Lauge ein, sodass das Vlies die weiße Lauge aufnimmt. Es sollte allerdings nicht tropfnass sein. Streifen Sie daher das Vlies vor dem Aufsetzen auf der Diele am Rand des Behälters ab.
 - 2. Setzen Sie am Ende einer Diele an und ziehen mit dem Wischer einmal die Diele ab, bis Sie am anderen Ende der Diele angelegt sind. Setzen Sie an diesem Ende erneut an und „fahren“ zurück. Wiederholen Sie diesen Schritt 1-2 mal. Bitte vermeiden Sie Unterbrechungen oder Absätze inmitten der Diele.

- vii. Nachdem die Dielenfläche vollständig gelaugt ist, muss die Lauge trocknen. Rechnen Sie hier mindestens 3-6h Zeit ein. In dieser Zeit darf der Boden nicht begangen werden.

b. Ölen

- i. Nachdem die Dielen weiß gelaugt wurden, kann die Oberflächenbehandlung mit Öl erfolgen. Je nach Wunsch des Kunden, kann hier pur natur Öl natur oder pur natur Öl weiß eingesetzt werden.
- ii. Bei der Verwendung von Weißöl bitte ebenfalls den Kanister vor Gebrauch gut durchschütteln, damit sich die Weißpigmente gut vermengen.
- iii. Das Auftragen des Öls sollte durch einen fachkundigen Verleger durchgeführt werden.
- iv. Nach dem Auftragen des Öls muss dieses mittels einem Vlies in eingearbeitet werden. Hierzu gibt es eine Vielzahl am Markt verfügbarer Maschinen.
- v. Überflüssiges Öl muss abgezogen werden.
- vi. Boden über Nacht trocknen lassen. Während dieser Zeit darf der Boden nicht begangen werden.

c. Seifen

- i. Alternativ zur Oberflächenbehandlung mit pur natur Öl, können Sie auch eine Oberflächenbehandlung mit Seife vornehmen.
- ii. Abweichend zur Oberflächenbehandlung mit Öl reicht bei der Behandlung mit Seife ein einmaliges Auftrage nicht aus. Damit Sie eine ähnliche Schutzwirkung erzielen, muss der Dielenboden nach dem Laugen mindestens 4-6 mal geseift werden.
- iii. Das Auftragen der Seife erfolgt mit einem herkömmlichen Wischmopp. Als Empfehlung sei hier der WOCA Swep Mop genannt. Mehr Informationen unter: <http://www.wocashop.de/Reinigung-und-Pflege/Seifen/Swep-Mop-Set-Natur.html>

Bei Fragen wenden
Sie sich bitte an:

pur natur

Auf der Hausmatt 6
77736 Zell a. H.

Ansprechpartner im Haus:

Steffen Männle

T +49 7835 42 699 29
M +49 1762 08 040 55

sm@purnatur.com